

# Intelligenz des Herzens

## *Liebe tut nicht weh*

Die wahre Liebe im Trennungsbewusstsein des Ego zu leben ist nicht möglich, sie sind nicht kompatibel. Das sind zwei verschiedene Bewusstseinszustände.

Der aller letzte Schritt vor der Auflösung des Egos ist am schwierigsten, beansprucht die größte Kraft. Der Tod des Egos fühlt sich dem eigentlichen Tod so ähnlich an. Klar, denn so lange wir uns an eigene Existenz zurück erinnern können, ist die Empfindung „Ich“ schon immer da gewesen. Und zwar das „Ich“, was von allem und jedem getrennt ist. „Ich“ sieht die Grenzen und spürt ganz genau: hier höre ich auf und da beginnt der andere – Mama, Papa, Freund, Baum... . Mit diesem „Ich“ identifiziert sich der Mensch seit dem er sich zum ersten Mal im Spiegel erkannt hat: „Das da, bin Ich!“ Davor gab es nur das Gefühl der Einheit, das kleine Wesen fühlte das Einssein mit der ganzen Existenz.

Deswegen sind wir so stark mit dem Ego und seiner Trennungsidentifikation verbunden, wir sind mit dem Ego eins geworden! Aus diesem Grund, fühlt sich der Tod des Egos, das Entlarven und Verlassen seiner Konzepte, als tatsächliche Tod an.

## **Angst vor Auslöschung der Identität & Angst als Instrument der Manipulation**

Die deutliche Begleiterscheinung von diesem Prozess ist die furchtbare Angst.

Damit das Ego weiter existieren kann, muss Du dort bleiben, wo Du bist und die Angst ist das einzige Mittel zum Zweck. Zweierlei wird diese Angst vom Ego empfunden und auch in eigenen Zwecken manipulativ ausgelöst.

Der Mensch, der in die Berührung mit der wahren Liebe schon gekommen ist, hat ihre Kraft gespürt. Und weil er noch im Ego lebt, hat er eine große Angst vor dieser Liebe. Denn das Ego weiß: „In dieser Liebe ist mein Tod, in ihr werde ich aufgelöst“. Ja, die „Ich-Identifikation“, die Illusion der Trennung stirbt hier.

Die andere Angst, die vom Ego manipulativ ausgespielt wird, hängt mit den alten Erfahrungen von unerwiderten Liebe, vom Verlassen worden sein zusammen. Diese Ängste wurden durch die Begegnung mit wahren Liebe getriggert. Die Angst vor erneuten Verletzungen hält jetzt den Menschen zurück: „Das wird wieder passieren. Liebe verletzt, Liebe tut weh. Du sollst dich schützen. Behalte die Kontrolle über Deine Gefühle, das ist der kleinere Übel, als vernichtet worden sein. Du erinnerst Dich doch daran, wie schlimm das war?!“ usw.

Der Mensch im Ego-Bewusstsein hat zu tun mit diesen zwei großen Ängste, die im übrigen an unsere Ur-Ängste anknüpfen.

## **Wofür denn die Liebe überhaupt?!**

Wenn wahre Liebe kommt, möchte sie Dich daran erinnern, dass Du kein getrennter von allem Wesen bist. Sie möchte, dass Du Dich wieder eins, wieder ganz fühlst, in Deiner Göttlichkeit. Sie möchte Dir das Bewusstsein zurück geben, mit dem Du hierher auf die Erde inkarniert bist. Meine persönlich Auffassung dazu ist: vielleicht ist das, der einzige wahre Sinn und Zweck, wieso wir immer und immer wieder auf die Erde kommen? Um aus der Vergessenheit, durch das Erfahren und meistern der Dualität und Trennung wieder aus eigener Kraft zu Bewusstwerdung über das Einssein zu finden. Das ist wahre Freude und Wachstum für die Seele! Somit empfinde ich, die Möglichkeit wahre Liebe zu leben, als ein großes Geschenk des

Lebens, der zu schätzen ist. Ich bin mir nicht sicher, ob wir in jeder Inkarnation diesen Geschenk erhalten. Denn seine Annahme verlangt gewisses Grad an schon gegebener seelischer Reife und viele weitere aufrichtige, mühevollen Schritte, die alles andere sind als leicht und bequem.

Liebe weiß, dass Du dafür durch Deine tiefste Ängste gehen muss und sie fordert Dich dafür auf. Wenn Deine Herz, Deine Intuition unnachgiebig zu diesen Schritten aufruft, dann sind das die Schritte, die Dich aus der Illusion der Trennung rausholen und die Ego-Konzepte auflösen werden.

Sich der Liebe hingeben, bedeutet nicht sich zu verlieren – es bedeutet das Ego im Trennungsbewusstsein zu verlieren. Sich der Liebe hinzugeben, bedeutet sich zu finden – im wahren Sein, in der Göttlichen Einheit.

### **Du l(i)ebst in Hingabe und bist frei**

Wenn Du es geschafft hast, lebst und liebst Du in Hingabe und bist frei. Für das Menschliche Ego-Bewusstsein sind das zwei gegensätzliche Dinge, die nicht zusammen zu bringen sind. Doch wenn Du es gemeistert hast und in der wahren Liebe angekommen bist, wirst Du feststellen – die bedingungslose Liebe beraubt Dich nicht Deiner Freiheit. Denn genau sie ist die Hingabe und Freiheit in Einem. Diese Liebe bindet nicht, erwartet nichts, spricht kein Monopol über „das Objekt“ der Liebe aus. Ihre Wertkategorien sind Wertschätzung, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit. Solche Liebesverbindungen brauchen auch keine Regelungen von Außen. Eheschließungen, Verträge jeglicher Art, sowie mündliche Schwöre und Versprechungen sind hier absolut unnötig. Die wahre Liebe steht über allen diesen Dingen, die das menschliche, im Angst und Trennung lebende Ego, erschaffen hat. Das Ego braucht Sicherheit und möchte nicht hintergangen werden. Doch die Wurzel ruht in der Wertschätzung. Das „Selbst“, welches eigene Wertschätzung lebt, gibt diese im gleichen Masse auch dem Gegenüber. Das ist die Sicherheit für beide, für die Verbindung. Das was Du bist, was Du lebst, Entsprechung dessen ziehst Du auch in Dein Leben an. Wenn Du noch nicht voll und bedingungslos Dich hingeben kannst, ohne Angst ausgenutzt, hintergangen zu werden, dann schau, dass Du erst mal Deine Verletzungen heilst und in Deinen Selbstwert kommst. Ansonsten ziehst Du weiterhin die Partner an, die Dich durch eigene Unaufrichtigkeit verletzen werden. Das sind deren unbewusste Hinweise, damit Du Deinen Schmerz erkennst. Wenn Du ohne Angst, ohne Vorbehalt, in Deinem Wert ruhend, Dich der Liebe hingibst – hast Du nichts zu fürchten, du wirst nur glücklich sein und das Leben genießen. Das Geben und Nehmen fließen hier in einander über und halten das Gleichgewicht.

### **Was verbirgt sich hinter der Unabhängigkeit**

Im Nachhinein wird es nur zu lachen bleiben über das Ego-Konzept namens „Unabhängigkeit“. Das war seine größte Belohnung an das in Trennung und Angst lebende Bewusstsein. Das Gefühl der Unabhängigkeit war sein Geschenk an Dich für das zurückhalten, deckeln der nach oben drängelnder Gefühle. Diese Unabhängigkeit sollte Deinen Kummer und das Leiden im Herzen ausgleichen.

Es geht um glücklich sein hier auf Erden! Hat diese Unabhängigkeit Dich jemals im Ansatz glücklich gemacht? Kannst Du sagen, dass so, wie Du jetzt lebst, bist Du wirklich glücklich? Ist Deine Antwort „Nein“, dann hast Du jetzt Schritte zu gehen und Dich endlich zu befreien.

*Du wirst Dich in der Liebe als Liebe erkennen. Die Liebe hat Dich schon längs erkannt!*